

**Mitteilungen der
Justus-Liebig-Universität Gießen**Ausgabe vom
09.04.2018**7.35.NF.06**

Spezielle Ordnung des FB 06 für das Angebot von Nebenfächern

**Vierter Beschluss
zur Änderung der Speziellen Ordnung des Fachbereichs 06
– Psychologie und Sportwissenschaft –
für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche**

Aufgrund von § 44 Abs.1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 06 – Psychologie und Sportwissenschaft– am 07.02.2018 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

**Art. 1
Änderungen**

Die Spezielle Ordnung für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche vom 23.10.2013, zuletzt geändert durch Beschluss vom 25.10.2017, wird wie folgt geändert:

1. Der Titel der Ordnung erhält folgende Fassung:

„Spezielle Ordnung des Fachbereichs 06 für das Angebot von Nebenfächern des Fachbereichs 06 in Studiengängen anderer Fachbereiche und für das Fach Psychologie“

2. Abschnitt 1 der Speziellen Ordnung erhält folgende Fassung:

„1. Der Fachbereich 06 Psychologie und Sportwissenschaft bietet folgende Neben- und Referenzfächer für Bachelor- und Master-Studiengänge anderer Fachbereiche und dem Fach Psychologie an:

- Referenzfachmodul Psychologie 6 CP
- Referenzfachmodul Psychologie 9 CP
- Referenzfachmodul Psychologie 10 CP
- Referenzfach Psychologie 30 CP
- Nebenfach Psychologie 18 CP
- Referenzfachmodul Sportwissenschaft 24 CP
- Referenzfachmodul Sportwissenschaft 18 CP

2. Es gelten jeweils die in Anlage 1 geregelten Studienverlaufspläne und die in Anlage 2 geregelten Modulbeschreibungen.

3. Es gelten die An- und Abmeldefristen nach §12 Spezielle Ordnung Bachelor Psychologie, für die Referenzfachmodule der Sportwissenschaft nach § 13a Spezielle Ordnung Bewegung und Gesundheit, für die Referenzfachmodule Sportwissenschaft für den Studiengang Bildung und Förderung in der Kindheit gelten die Fristen nach § 23 Allgemeine Bestimmungen.

4. Es gelten die Anwesenheitsregelungen nach § 4 Spezielle Ordnung Bachelor Psychologie, für die Referenzfachmodule der Sportwissenschaft nach § 6a Spezielle Ordnung Bewegung und Gesundheit, für die Referenzfachmodule Sportwissenschaft für den Studiengang Bildung und Förderung in der Kindheit Sportwissenschaft gilt die in Anlage 2, Sport L3, festgelegte Regelung.

5. Diese Spezielle Ordnung in der Fassung des vierten Änderungsbeschlusses gilt ab dem Wintersemester 2018/2019. Bis dahin gilt die bisherige Fassung fort.“

3. In Anlage 1 werden zwei neue Abschnitte eingefügt:

„B.Sc. & M.Sc Psychologie

Im Referenzfach Sportwissenschaft können nach Wahl folgende Module belegt werden:

- 06-NF-BA-SPW-1 Bewegungswissenschaft für Psychologen 3./5. Semester
- 06-NF-BA-SPW-2 Sportpsychologie für Psychologen 3. - 6. Semester
- 06-NF-BA-SPW-3 Motorische Entwicklung 3. - 6. Semester
- 06-NF-BA-SPW-4 Bewegungsdiagnostik und -therapie für Psychologen 3. - 6. Semester

B.A. Bildung und Förderung in der Kindheit

Im Referenzfach Sportwissenschaft können nach Wahl folgende Module belegt werden:

- 06-NF-BA-SPW-5 Berufsbezogene Anwendung und Vertiefung sozialwissenschaftlicher Kenntnisse im Sport 1. - 6. Semester
- 06-NF-BA-SPW-6 Berufsbezogene Anwendung und Vertiefung sportwissenschaftlicher und sportdidaktischer Kenntnisse 1. - 6. Semester

4. Das Verzeichnis der Modulbeschreibungen in Anlage 2 wird wie folgt neu gefasst:

06-NF-BA-PSY-01	Einführung in die Psychologie	6 CP
06-NF-BA-PSY-02	Einführung in die Psychologie mit Vertiefung Pädagogische Psychologie	9 CP
06-NF-BA-PSY-03	Einführung in die Psychologie mit Vertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie	6 CP
06-NF-BA-PSY-04	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation	6 CP
06-NF-BA-PSY-05	Entwicklungspsychologie	6 CP
06-NF-BA-PSY-06	Differentielle Psychologie	6 CP
06-NF-BA-PSY-07	Pädagogische Psychologie	6 CP
06-NF-BA-PSY-08	Psychologie Diagnostik	6 CP
06-NF-BA-PSY-09	Arbeits- und Organisationspsychologie	6 CP
06-NF-BA-PSY-11	Sozialpsychologie	3 CP
06-NF-BA-PSY-12	Allgemeine Psychologie II: Kognition, Gedächtnis und Lernen	3 CP
06-NF-BA-PSY-13	Wahlpflichtmodul Psychologie	10 CP
06-NF-BA-SPW-1	Bewegungswissenschaft für Psychologen	6 CP
06-NF-BA-SPW-2	Sportpsychologie für Psychologen	6 CP
06-NF-BA-SPW-3	Motorische Entwicklung	6 CP

Spezielle Ordnung des FB 06 für das Angebot von Nebenfächern	09.04.2018	7.35.NF.06
--	------------	------------

06-NF-BA-SPW-4	Bewegungstherapie und -diagnostik für Psychologen	6 CP
06-NF-BA-SPW-5	Berufsbezogene Anwendung und Vertiefung sozialwissenschaftlicher Kenntnisse im Sport	9 CP
06-NF-BA-SPW-6	Berufsbezogene Anwendung und Vertiefung sportwissenschaftlicher und sportdidaktischer Kenntnisse	9 CP

5. In den Modulbeschreibungen 06-NF-BA-PSY-01 und 06-NF-BA-PSY-02 wird die Bestimmung zur Wiederholungsprüfung wie folgt neu gefasst:

„Klausur (90-180 Minuten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) über alle Modulinhalte.“

6. Am Ende von Anlage 2 werden die folgenden Modulbeschreibungen hinzugefügt:

06-NF-BA-SPW-1	Bewegungswissenschaft für Psychologen	3./5. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Bewegungswissenschaft für Psychologen					
Englische Modulbezeichnung	Movement Science					
Modulcode	06-NF-BA-SPW-1					
FB / Fach / Institut	FB06/Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor und Master Psychologie					
Modulverantwortliche/r	Professur für Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den für das Lehren und Lernen im Sport relevanten Bereichen der Bewegungswissenschaft. Sie lernen in Grundzügen zentrale Aspekte der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens kennen und erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Durch eine praktische LV erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Vermitteln sportmotorischer Fertigkeiten, bspw. durch die Erprobung des Wiedererlernens alltagsrelevanter motorischer Funktionen im Rahmen der Rehabilitation relevanten Lehr-/Lernmethoden					
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Themen der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). In der praktischen Vertiefungsveranstaltung werden Teilbereiche aus der Bewegungswissenschaft (Instruktion, Feedback, methodische Übungsreihen, mentales Training, ...) dargestellt und praktisch erprobt.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung & Seminar					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	VL Einführung in die Bewegungswissenschaft	30	30	0	30	90
	S Motorisches Lernen	30	30	0	30	90
	Summe	60	60	0	60	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Vorlesung: 90-minütige Klausur Seminar: Präsentation und Gruppenprüfung (max. 30 Min.)				
	Bildung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Teilbewertungen der Veranstaltungen in folgender Form zusammen: - Vorlesung: 66 % - Seminar: 34 %				
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, wird eine Ausgleichsprüfung abgelegt. Diese besteht: a) wenn die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur, b) wenn die Seminarleistung nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats nach Eintragung der Note in Flexnow.				

Spezielle Ordnung des FB 06 für das Angebot von Nebenfächern	09.04.2018	7.35.NF.06
--	------------	------------

Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur oder 30-minütige mündliche Prüfung nach Wahl des Modulverantwortlichen		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe: VL & S
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

06-NF-BA-SPW-2	Sportpsychologie für Psychologen			3. bis 6. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Sportpsychologie					
Englische Modulbezeichnung	Sports Psychology					
Modulcode	06-NF-BA-SPW-2					
FB / Fach / Institut	FB06/Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor und Master Psychologie					
Modulverantwortliche/r	Professur für Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse aus dem Bereich der Sportpsychologie sowohl in grundlagen- als auch in anwendungsorientierter Perspektive. Dabei lernen sie die Kernbereiche der Sportpsychologie kennen, die sich auf Wirkmechanismen zwischen Bewegung und (psychischer) Gesundheit, auf psychische Leistungsvoraussetzungen im Sport und auf psychologisch relevante Lern- und Trainingsprozesse beziehen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, diagnostische Verfahren in diesen Inhaltsbereichen anzuwenden und darauf aufbauend sportpsychologische Interventionsmaßnahmen anzuwenden.					
Modulinhalte	Die Einführungsveranstaltung ermöglicht einen Überblick zu kognitiven, motivationalen und emotionalen Grundlagen des Sports, seinen sozialen Bedingungen und Auswirkungen (Gruppen- und Teamprozesse) und zu psychologischen Grundlagen von Lern- und Trainingsprozessen im Sport. Im Anwendungsseminar steht der Erwerb von diagnostischen Kompetenzen und Interventionsansätzen in spezifischen Bereichen des Sports (Leistungssport, Gesundheits- und Rehabilitationssport) im Vordergrund.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminare					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	S1 Einführungsseminar	30	30	0	30	90
	S2 Anwendungsseminar	30	30	0	30	90
	Summe	60	60	0	60	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Seminare: je eine Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung oder Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Teilbewertungen der Veranstaltungen in folgender Form zusammen: Seminar 1 & 2: je 50 %				
	Form der Ausgleichsprüfung	Ist die Seminarleistung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats nach Eintragung der Note in Flexnow.				
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1/2 Semester	SoSe/WiSe: je nach Angebot			
Aufnahmekapazität	S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

06-NF-BA-SPW-3	Motorische Entwicklung		3. bis 6. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Motorische Entwicklung					
Englische Modulbezeichnung	Motor Development					
Modulcode	06-NF-BA-SPW-3					
FB / Fach / Institut	FB06/Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor und Master Psychologie					
Modulverantwortliche/r	Professur für Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlangen Kenntnisse über den Verlauf der motorischen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne sowie die Bedingungen, die zu einer verzögerten oder behinderten motorischen Entwicklung führen. Sie erwerben die Kompetenz, Maßnahmen der psychomotorischen Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung in Theorie und Praxis zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Schwerpunkte liegen dabei im Bereich der Entwicklungsförderung von Kindern, sowie von Erwachsenen bspw. mit Depressionen oder Essstörungen. Zudem lernen die Studierenden theoretische Grundlagen zur Wirkungsweise verschiedener Formen von Entspannungsverfahren zu vermitteln sowie deren Anwendung am Beispiel verschiedener Zielgruppen.					
Modulinhalte	In der Vorlesung werden Themen wie die frühkindliche Entwicklung, die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter und die Altersmotorik behandelt sowie deren Verzögerungen und Einschränkungen. Die zwei Übungen beinhalten theoretische Grundlagen zu Interventions- und Übungsformen in den Bereichen psychomotorischer Förderung und Körperarbeit/Entspannungsverfahren und insbesondere deren Anleitung und praktische Durchführung. Diese beinhalten neben der Motorik Aspekte wie Körperwahrnehmung und Selbstregulierung. Der Einsatz entsprechender Techniken wird für verschiedene Zielstellungen und -gruppen behandelt.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung & Seminar/Übung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	V Psychomotorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter	30	30	0	30	90
	S/Ü Wahlpflicht: Ein Seminar/Übung aus „Körperarbeit“ oder „Psychomotorische Praxis“	30	30	0	30	90
	Summe	60	60	0	60	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Vorlesung: 90-minütige Klausur Seminar oder Übung: Praxisdemonstration/Protokoll oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit				
	Bildung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Teilbewertungen der Veranstaltungen in folgender Form zusammen: - Vorlesung: 66 % - Seminar/Übung: 34 %				
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, wird eine Ausgleichsprüfung abgelegt. Diese besteht: a) wenn die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur, b) wenn nur die Seminar/-Übungsleistung nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats nach Eintragung der Note in Flexnow				
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur oder 30-minütige mündliche Prüfung nach Wahl des Modulverantwortlichen				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1/2 Semester	WiSe: VL/Ü; SoSe: S			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 22/S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

06-NF-BA-SPW-4	Bewegungsdiagnostik und -therapie für Psychologen		3. bis 6. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Bewegungsdiagnostik für Psychologen					
Englische Modulbezeichnung	Movement Diagnostics and Therapy for Psychologists					
Modulcode	06-NF-BA-SPW-4					
FB / Fach / Institut	FB06/Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor und Master Psychologie					
Modulverantwortliche/r	Professur für Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie / Professur für Trainingswissenschaft					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlangen die Kompetenzen, diagnostische Verfahren im Rahmen von Bewegung und Gesundheit ausgehend von dem jeweiligen Einsatzszenario auf ihre Eignung hin zu beurteilen, in geeigneter Weise umzusetzen und ggfs. auch selbständig (weiter-)zu entwickeln. Sie werden vertraut mit gängigen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Sie lernen die spezifischen Probleme kennen, aber auch mögliche Lösungswege. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, diagnostische Verfahren der Leistungsfähigkeit, Testungen der Kraft, Beweglichkeit und Koordination, eigenständig in der Praxis durchzuführen. Sie werden in die Lage versetzt, die erhobenen Daten adäquat auszuwerten und daraus resultierende Folgemaßnahmen zu benennen. Studierende können therapeutische Gruppenstunden mit Patienten mit verschiedenen Krankheitsbildern wie Morbus Parkinson, Apoplex und Multiple Sklerose planen, durchführen und auswerten.					
Modulinhalte	In dem Seminar werden Feldtests zur Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit, isometrische Maximalkraftmessung und Funktionstests zur Beurteilung von Beweglichkeit und Kraftfähigkeiten vermittelt. Zudem erfolgt eine Einführung in Testverfahren zur Beurteilung koordinativer und psychomotorischer (Basis)Kompetenzen. Dabei werden insbesondere die Datenerhebung und –auswertung, die Anwendung statistischer Verfahren sowie der Report der Ergebnisse behandelt. In der Übung „Neurologische Bewegungstherapie“ erwerben Studierende Kenntnisse und praktische Kompetenzen bzgl. sporttherapeutischer Verfahren bei neurologisch bedingten Bewegungsstörungen.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar & Übung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nachbereitung	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
	S Wahlpflicht: Ein Seminar „Trainingswissenschaftliche“ oder „Bewegungswissenschaftliche Diagnostik“	30	30	0	30	90
	Ü Neurologische Bewegungstherapie	30	30	0	30	90
	Summe	60	60	0	60	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Seminar und Übung: Praxisdemonstration/Protokoll oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung bzw. Hausarbeit. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben.				
	Bildung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Teilbewertungen der Veranstaltungen in folgender Form zusammen: Seminar & Übung je 50 %				
	Form der Ausgleichsprüfung	Ist eine Seminar/-Übungsleistung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats nach Eintragung der Note in Flexnow.				
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur oder 30-minütige mündliche Prüfung nach Wahl des Modulverantwortlichen				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Ü; SoSe: S			
Aufnahmekapazität	S: 30; Ü: 22					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

06-NF-BA-SPW-5	Berufsbezogene Anwendung und Vertiefung sozialwissenschaftlicher Kenntnisse im Sport			1. bis 6. Sem.	9 CP	
Modulbezeichnung	Berufsbezogene Anwendung und Vertiefung sozialwissenschaftlicher Kenntnisse im Sport					
Modulcode	06-NF-BA-SPW-5					
FB / Fach / Institut	FB06/Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA Bildung und Förderung in der Kindheit					
Modulverantwortliche/r	Professur für Sozialwissenschaften des Sports					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische und methodische Einsichten und Kompetenzen in zentralen Forschungs- und Betätigungsfeldern der Sozialwissenschaften des Sports. Sie können sozialwissenschaftliche Kenntnisse im Anwendungskontext zukünftiger Berufsfelder, wie z.B. der sportbezogenen Bildungs- und Sozialarbeit und des außerschulischen Kinder- und Jugendsports, einordnen und Potenziale und Leistungen des Sports auf der Basis von Forschungsbefunden kritisch reflektieren. Die Studierenden lernen Vermittlungs- und Inszenierungsformen im Kinder- und Jugendsport kennen, die sie im Hinblick auf die damit verbundenen Zielsetzungen und adressierten Zielgruppen anwenden können.					
Modulinhalte	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportsoziologie. In den Seminaren werden spezielle sportsoziologische Inhalte und methodische Kenntnisse vertieft vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte der Seminare weisen Bezüge zu den Themenfeldern des außerschulischen Kinder- und Jugendsports und der sportbezogenen Bildungs- und Sozialarbeit auf.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung/Seminare					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B	C Prüf- ung incl. Vor-be- rei-tung	Sum-me
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- berei- tung	selbst ge- stal-tete Arbeit		
	V Vorlesung „Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports“	30	60			90
	S I Seminar „Sozialwissenschaftliche Fragenstellungen zum Kinder-, Jugend- und Schulsport“	30	60			90
	S II Seminar „Sportsoziologische Profilbildung“	30	60			90
	Summe	90	180			270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Die Prüfung besteht aus einer 90-minütigen Klausur zur Vorlesung, in den Seminaren mit je einer Präsentation mit Ausarbeitung bzw. Hausarbeit. Die Form wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben.				
	Bildung der Modulnote	Vorlesung: 40 % Seminare: je 30 %				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, wird eine Ausgleichsprüfung abgelegt. Diese besteht: a) wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur b) wenn ein Seminar nicht bestanden wurde aus einer Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfung. c) wenn alle Teile nicht bestanden wurden, aus einer 120-minütigen Klausur über alle drei Bereiche				
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur über alle Modulteile (120 Minuten) oder eine mündlichen Prüfung (max. 30 Minuten)				
Angebotsrhythmus	Jährlich	Dauer: 2 Semester	WiSe: VL & S I/II/III (je nach Angebot) SoSe: S I/II/III (je nach Angebot)			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

06-NF-BA-SPW-6	Anwendung sportwissenschaftlicher und sportdidaktischer Kenntnisse			1. bis 6. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Berufsbezogene Anwendung und Vertiefung sportwissenschaftlicher und sportdidaktischer Kenntnisse				
Modulcode	06-NF-BA-SPW-6				
FB / Fach / Institut	FB06/Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA Bildung und Förderung in der Kindheit				
Modulverantwortliche/r	Professur für Sportdidaktik				
Teilnahmevoraussetzungen	Sportgesundheitszeugnis				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen in den Anwendungsfeldern der Sportwissenschaft und Sportdidaktik. Insbesondere sind sportwissenschaftliche Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug zukünftiger Berufsfelder beispielsweise des Schulsports, des Vereinssports, der Therapie zu begreifen, einzuordnen und umzusetzen. Die Studierenden lernen methodische Vermittlungsformen in den unten genannten Bereichen kennen, in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch zu reflektieren und in möglich en Bezügen anzuwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind zu entwickeln.				
Modulinhalte	Sportwissenschaftliche und sportdidaktische Anwendungsformen werden verknüpft und im praktischen Kontext sicht- und nachvollziehbar gemacht. Methodisch-didaktische Vermittlungsansätze werden bildungsbezogen erfahren und in wirklichkeitsnaher Umgebung erprobt. Grundsätzlich ist es den Studierenden durch die freie Wahl der einzelnen Veranstaltungen möglich, in unterschiedlichen Bereichen grundlegende Kompetenzen zu erwerben oder durch die Kombination einzelner Veranstaltungen Schwerpunkte und Vertiefungen vorzunehmen, die ggf. in besondere Zertifikationen, z.B. Erlebnispädagogik, Psychomotorik oder Lehrberechtigungen münden. Die zu treffende Wahl richtet sich nach fachbezogenen Erfordernissen oder Schwerpunkten.				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminare				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung		Summe
	S I Einführung „Grundlagen der Sportspiele“	30	60		90
	S II Seminar „Kleine Spiele“	30	60		90
	S III Wahlpflicht: Seminar aus „Wahlsport/Projekte“	30	60		90
	Summe	90	180		270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung muss eine sportpraktische Mindestleistung erbracht sein (Die Form und Umfang wird zu Veranstaltungsbeginn durch den Lehrenden bekannt gegeben).			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Im Anschluss an die Veranstaltungen I-III erfolgen Prüfungen: a) einer 60-min. Klausur in der Einführungsveranstaltung „Grundlagen der Sportspiele“, b) je eine Präsentationsprüfung als Demonstrationsleistung unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in den Seminaren II und III. Die Dauer und Form der Präsentationsprüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart sowie den schulischen Lehr- und Lernkontexten.			
	Bildung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilbewertungen der drei gewählten Veranstaltungen zusammen.			
	Form der Ausgleichsprüfung	Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, erfolgen entsprechende Ausgleichsleistungen, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen und diese ersetzen.			
	Form der Wiederholungsprüfung	In der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.			
Angebotsrhythmus	Jährlich				
Aufnahmekapazität	S: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung/ Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Art. 2
Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 28.03.2018

Prof. Joybrato Mukherjee

Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen